



Zl. 0041-2023/28

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 06.11.2023, um 20:15 Uhr im Dorfsaal abgehaltene, öffentliche 28. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Albert Hager, Sven Matt, Heike Fink, Judith Bischof, Julia Rogelböck, Philipp Zünd, EM Lothar Kündig, EM Otmar Natter;

Entschuldigt: GV Johannes Gasser, GV Thomas Übelher;

Unentschuldigt: GV Werner Bischof

Zuhörer: 6

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Gemeindevertretungssitzung vom 25.09.2023
3. Bericht aus dem Tourismusbüro
4. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Eggbühel und Unterrain
5. Grundstücksteilung gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz – GST 2474 zu GST 906/4
6. Berichte
7. Allfälliges
8. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten

TOP 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 28. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung der Niederschrift der 26. Gemeindevertretungssitzung vom 04.09.2023

Die Niederschrift wird mit diversen Änderungswünschen einstimmig genehmigt.

TOP 3) Bericht aus dem Tourismusbüro

Der Bürgermeister übergibt mit einem Gruß das Wort an die Tourismusbüroleiterin Wirth Katja und den Mitarbeiter Buchholz Jan. Jan gibt einen kurzen Rückblick über die Nächtigungszahlen der Sommersaison. Hier hat Mellau mit Ende September einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 4,28 % zu verzeichnen, in der Region gab es insgesamt ein Plus von 3,25 %. Die Zahlen sind nicht erfreulich, obwohl der Vergleich mit einem sehr starken Sommer im letzten Jahr zu sehen ist. Anschließend werden die Schwimmbadzahlen des Jahr 2023 erläutert. Insgesamt mussten wir auch hier einen kleinen Rückgang von 1,33 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Im Jahr 2022 waren es 20.104 Eintritte, in diesem Jahr kamen wir auf insgesamt 19.836 Eintritte. Erfreulich ist, dass wir wieder den ersten Platz bei den 3 Tälern

Pass Schwimmbad-Zahlen erreichen konnten. Geplant ist noch eine detaillierte Nächtigungsauswertung (insbesondere der Vollbelegstage) mit den Zahlen vom Oktober.

Katja erläutert einen Rückblick auf die Arbeiten und Abläufe des letzten Jahres im Tourismusbüro.

Digitale Prozesse

Das digitale Melden wurde erfolgreich eingeführt und mit Stichtag 01. Mai 2023 ist die erste Einführungsphase beendet. Die Digitalisierung der Gäste Card Bregenzerwald (Sommer 2023) wurde frühzeitig vorgenommen und es fanden laufend Abstimmungen mit relevanten Systempartnern (Bergbahnen, Bregenzerwald Tourismus) statt. Die Aktenablage und Digitalisierung im Tourismusbüro ist ein andauernder Prozess, welcher stetig weiterentwickelt wird.

Das Tourismusbüro bietet laufend Hilfestellung zur digitalen Meldung und hat vom Dezember bis Mai 2023 Schulungen für Gastgeber:innen angeboten. Der Testzugang, zum „Üben“ der Gästemeldung, wurde ebenfalls allen Gastgeber:innen zur Verfügung gestellt. Ein Handbuch zur Hilfestellung wurde erstellt und Einzelschulungen fanden beim Gastgeber auch in Ausnahmefällen zu Hause statt. Bedarfs- und lösungsorientiert ist der Support für Gastgeber und für die digitalen Bregenzerwald Card Nutzer (Gäste) im Tourismusbüro ausgelegt. Controlling der Gästemeldungen (monatlich) im engen Austausch mit Bregenzerwald Tourismus. Optimierung der Systemlandschaft im Tourismus findet gerade in einem größeren Prozess mit Bregenzerwald Tourismus und in Abstimmung mit den witus-Gemeinden statt.

Pauschalen, Packages, Kampagnen

Die Kinderschnee-Pauschale wird um weitere drei Jahre verlängert und Mellau beteiligt sich an Kampagnen und Newsletter von Bregenzerwald Tourismus. Zur Darstellung der Marke WITUS als Erlebnisregion wurden im nahen Einzugsgebiet (Schweiz, Liechtenstein, etc.) Inserate geschaltet.

Gastgeberfortbildungen

Im November 2022 wurden Einzelcoachings für Social Media organisiert. Im Winter 2022/23 hat ein Infoabend zum Thema „Homestaging“ stattgefunden, in dem es um die Optimierung der Gastgeber-Unterkunft geht. Seit Dezember 2022 arbeitet das Tourismusbüro auch am Schwerpunkt und Fokus der digitalen Buchung mittels Destination Solutions.

Seit Juni 2022 fanden mehrere Betriebsbesichtigungen statt und es werden noch einige folgen.

Lokale Projekte für Einheimische und Gäste

- Projekt lebende Christbäume (Lebend Bäume wurden im Wald gepflanzt – Aufforstung)
- Der Fotosport-Baum mit Winterdeko durch die witus Betriebe steht diesen Winter als Foto-Spot bei der Gipfelbahn.
- Eine Neuauflage der Sommerversion von Ferdis Rätselreise wurde veröffentlicht und Überlegungen zu Ferdinands Winterreise stehen an.
- Fahrradsuchspiel mit Siegerehrung am Bezauer Markttag
- Fotowettbewerb – Bildersammlung für unsere Erlebnisregion
- Die Idee „Kapeallo Reaso“ wird aktuell bearbeitet
- Organisation einer Wanderführer Zusammenkunft im September 2023
- Gastgeberverzeichnis 2023/24/25
- Seit kurzem steht der witus-Öffnungszeitenkalender digital zur Verfügung. Die Daten müssen im „Google“ aktuell gehalten werden und werden anschließend dem Kalender bereitgestellt.
- Eine Erneuerung der Ortsbeschilderung steht an (alle drei Jahre). Eine Erhebung wurde bereits mittels Postwurf durchgeführt.

Veranstaltungsmanagement

- Wöchentlicher Veranstaltungskalender und Koordination/Bewerbung (Bsp. AKM für Platzkonzerte, etc.).
- TAR (Transalpinrun). Transalpinrun wäre eine größere, internationale Laufveranstaltung gewesen. Der Termin fiel allerdings sehr unpassend (Alptag) sowie die Thematik der Zimmerkontingente stellte uns vor Herausforderungen, weshalb das Projekt in Abstimmung mit Bregenzerwald Tourismus abgesagt wurde.
- Veranstaltungskoordination des Mellauer Alptags
- Unterstützung bei Bewerbungen (Into the world, FAQ Bregenzerwald, Bregenzerwald Festspiele, Goldener Sonntag, etc.)
- Druck und Gestaltung von Broschüren
- Im Jahr 2024 ist erstmalig eine Veranstaltung des Silent Cinema 2024 in Mellau geplant. Das „Openair“ Kino findet bei guter Witterung auf dem Dorfplatz in Mellau statt. Die Kinobesucher werden vom Veranstalter mit Kopfhörer ausgestattet.
- Bürgermeister Tobias Bischofberger ergänzt noch die Veranstaltung „Street Food“ Festival, welches für 2024 angesetzt ist. Veranstaltung mit einheimischen Wirten – Anfrage von WKV. Weitere Informationen dazu werden noch folgen.

Profilschärfung und Strategie

Die Tourismusbüromitarbeiter verdeutlichen die Marke Mellau und für „Was“ der Bregenzerwald steht. Dazu haben einige Workshops stattgefunden. Am 20. November 2023 findet ein Klausurtag in der großen Tourismusrunde statt.

Laufende Schulungen und Meetings

Zum Austausch findet wöchentlich ein JOUR Fix im Gemeindeamt und monatlich ein Austausch mit den witus-Tourismusbüroleiterinnen statt. Eine engere Abstimmung mit Bregenzerwald Tourismus wurde von Beginn an durch Mellau Tourismus, mit Unterstützung der neuen Geschäftsführerin von witus, angestoßen (Bsp. Thema „Onboarding“ für neue Tourismusbüro Mitarbeiter, enger Austausch zum Thema Homepage sowie Optimierung der digitalen Systemlandschaft).

Aufgabenstruktur Tourismus

Anhand einer Grafik wird die Aufgabenstruktur erläutert. Die Rollen überschneiden sich bei den Basisaufgaben (Ausfallsvertretung). Die jeweilige Projektverantwortung wird entsprechend aufgeteilt/zugeteilt. Der Gemeindevertretung wird anhand einer Grafik (in Blau: vermehrt Jan, Rot: Katja, Grün: beide Mitarbeiter) die Aufgabenverteilung verdeutlicht.

Rollenbeschreibung(en) – Mellau Tourismus

Die Rollenbilder (Stellenbeschreibung) der Mitarbeiter bedürfen einer großen Flexibilität. Lediglich die standardisierten täglichen Büroabläufe können in einer klassischen Beschreibung abgebildet werden. Viele der aktuellen Abläufe werden lösungs- und bedarfsorientiert bearbeitet. Die Ansiedlung von Themen- und Kompetenzschwerpunkten auf den Mitarbeiter sind festgehalten. Eine Vertretungssicherheit ist gegeben und ein gewisses Basiswissen zu den jeweiligen Aufgaben vorhanden. Die Prozesse und Produktentwicklung/en liegen direkt bei der Büroleitung mit enger Absprache mit den jeweiligen Entscheidungsträgern. Eine Aufgabenbeschreibung wurde erstellt und wird laufend aktualisiert.

Balanced-Scorecard von BWT

Der Tourismusbüromitarbeiter erläutert, dass über die Balanced-Scorecard die Zuständigkeiten definiert sind und der Dachverband eine gewisse Erwartungshaltung an das Tourismusbüro hat. Diese Abläufe sollten bestmöglich strukturiert (Strategie) und markenkonform bearbeitet werden. Bürgermeister Tobias Bischofberger erläutert, dass im Vergleich zu früher ein Miteinander der Ortschaften verstärkt angestrebt wird, die Kooperationen und Zusammenarbeit in der Region verbessert werden soll und laufend ein größerer Informationsaustausch mit den Tourismusbüros stattfindet.

Anspruchsgruppen der Tourismusbüros vor Ort:

Anhand einer Grafik wird erläutert, dass sich die Anspruchsgruppen wie folgt verteilen:
60 % Gast, 5 % Einheimische, 30 % Gastgeber und 5 % Gemeinde

Unsere Marke

Das Skript der Marke Bregenzerwald umfasst mehr als hundert Seiten. Jede:r Tourismustreibende und touristisch gesinnte Unternehmer:in sollte sich damit befasst haben. Tobias Bischofberger gibt an, dass das Tourismusbüro Mellau die vier Markenkernbereiche für die weitere Strategie vertieft hat. Diese Kernbereiche wurden in der großen Arbeitsrunde Tourismus bereits präsentiert und der Gemeindevertretung kurz vorgestellt.

Tourismusstrategie Vorarlberg 2030

Die Tourismusbüroleiterin erläutert, dass das vergangene Jahr erfreulich, sowohl auch ernüchternd zugleich war. Das Tourismusbüro bzw. der Tourismus in Mellau steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Teilweise ist die Gesinnung der Gastgeber:innen und der Gastronomie ein wesentliches Thema, da die Branche zusätzlich noch mit Teuerung und Personalmangel zu kämpfen hat. Fremdbild – Selbstbild: Aufgaben der Gastgeber werden dadurch oft durch das Tourismusbüro kompensiert. Das Tourismusbüro kann und wird die Plattform bieten, mit den „Willigen“ weiterhin Ziele und eine Strategie zu erarbeiten und zu verfolgen. Der Bürgermeister setzt einen Appell, dass jede:r Touristiker:in gerne in der großen Tourismus Arbeitsrunde mitarbeiten und mitwirken kann, und es erfolgt eine herzliche Einladung dazu.

Weitere Rollenklärung und gemeinsame Strategie für Mellau

Am 20. November 2023 findet wie bereits erwähnt ein Klausurtag statt. Es wird erneut geschärft: „Wie und Was & Wer“. Bürgermeister Tobias Bischofberger spricht eine Einladung an die Gemeindevertretung aus, gemeinsam am Klausurtag die gemeinsamen Rollen, Aufgaben und Pläne für die nächsten Jahre zu schärfen und zu entwickeln.

GV Gerhard Wüstner wünscht sich eine Statistik bzgl. der Gästeherkunft und Vzbgm. Daniel Broger fragt an, warum die Bettenbelegung von Mellau im Vergleich zu anderen Orten so weit auseinanderliegt. Der Bürgermeister gibt an, dass die Bettenstatistik Auswertung im Einzelnen momentan technisch nicht umsetzbar ist, an einer Lösung allerdings gearbeitet wird. GV Gerhard Wüstner erkundigt sich außerdem nach den Inseraten der witus-Gemeinden. Das Inserat kann gerne digital zugesandt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Katja Wirth und Jan Buchholz für den Bericht und gratuliert im Namen der Gemeindevertretung Jan Buchholz zum Nachwuchs und verabschiedet die beiden Vortragenden.

Top 4) Vergabe Asphaltierungsarbeiten Eggbühel und Unterrain

Der Bürgermeister berichtet, dass ursprünglich ja geplant war, nachdem sich das Projekt Übermellen verzögert, die Parzelle Unterrain (bis zur Bengathbrücke) neu zu asphaltieren. Aufgrund dessen, wurden von Jürgen Haller Angebote zur Vergabe der Asphaltierungsarbeiten eingeholt. Als Bestbieter hat sich die Firma Wilhelm+Mayer mit EUR 47.947,80 € brutto herausgestellt. Zusätzlich sind Angebote der Firma Migu (EU 53.446,81 €) und der Firma Nägele (EUR 60.759,54) eingegangen. Aufgrund der fortgeschrittenen Bauarbeiten am Eggbühel und dem Wunsch der Anrainer, wurde dann vom Gemeindevorstand entschieden, den Bereich Eggbühel (statt der Parzelle Unterrain) vorzuziehen. Hier wurde jetzt aber nur noch ein zusätzliches Angebot des Bestbieters Wilhelm+Mayer eingeholt. Der Gemeindeanteil wird für diesen Abschnitt wie folgt berechnet:

- Anteil der Gemeinde netto: EUR 17.407,67 bzw. EUR 20.899,20 brutto
- Zusätzlich konnte Jürgen Haller noch 3 % Skonto verhandeln, das ergibt eine Endsumme von 20.262,52 (abzgl. der 3 % Skonto). Eine 50 % Förderung durch die KIG-Mittel ist möglich. Das Gemeindebudget wird außerdem nicht ausgeschöpft.

Zwischenzeitlich hat uns die Firma „Wilhelm+Mayer“ außerdem mitgeteilt, dass für dieses Jahr nur noch das Projekt „Eggbüchel – Friedhof“ umgesetzt werden kann und somit die Projekte Unterrain und Übermellen für nächstes Jahr vorzusehen sind und ggf. noch entsprechend nachverhandelt werden.

GV Benedikt Natter und GV Julia Rogelböck möchten wissen, warum ein Teil der Zufahrtstraße am Eggbüchel im Besitz der Gemeinde ist und wer für die Erhaltungskosten/Schneeräumungen/Asphaltierungen aufkommen muss.

Der Bürgermeister bestätigt, dass die Zufahrtstraße zwar im Besitz der Gemeinde ist, sämtliche Erhaltungskosten und Schneeräumungen allerdings (nach erfolgter Asphaltierung durch die Gemeinde) von den Anrainern selbst zu tragen sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Asphaltierung Eggbüchel an die Firma Wilhelm+Mayer zu einem Auftragswert von EUR 20.899,20 brutto (abzgl. 3 % Skonto) zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Top 5) Grundstücksteilung gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz – GST 2474 zu GST 906/4

Der Bürgermeister berichtet, dass in Zuge der Wettbewerbsvorbereitung der Vorschlag des Vermessungsbüro Ender vorliegt, einen Teil der öffentlichen Straßenfläche im Bereich „Parkplatz Gemeindeamt“ dem Grundstück des Gemeindeamtes zuzuschlagen. Ein Beschluss gem. § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz muss aufgrund der Abänderung einer öffentlichen Verkehrsfläche beschlossen werden. Geplant ist, das Teilstück 1 dem Grundstück 2474 einzuverleiben. Der Bürgermeister betont nach Rückfrage, dass die Teilfläche jederzeit wieder auf Beschluss in eine öffentliche Verkehrsfläche rückgewandelt werden kann.

Der Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, die betroffene Teilfläche aus GST 2474 aus dem Gemeindebrauch herauszunehmen und dem Grundstück GST 906/4 zuzuschlagen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Top 6) Berichte

Zentrumsentwicklung

Der Bürgermeister berichtet über die zahlreich stattgefundenen Gespräche anlässlich der Zentrumsentwicklung. Ein Gespräch mit besagtem Anrainer lief ja leider nicht wie erwartet und mit November ist ein neues Gespräch angesetzt. Die Variante zur Beschließung eines Teilbebauungsplan wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Abstimmungsgespräche mit der Landesraumplanung und mit dem externen Büro Markus Berchtold haben dazu stattgefunden. Das Testprojekt wäre zwar ohne Abstandsnachsicht möglich, es wären dann allerdings keine Reserven mehr vorhanden. Ein Wiederaufbau nach Bestandsregelung ist nach Auskunft Dr. Paul Sutterlüty juristisch eine Einzelfallentscheidung und somit eher schwierig. Er würde deshalb auch einen Teilbebauungsplan empfehlen. Der Bürgermeister Bischofberger betont, dass ein Teilbebauungsplan in allen Gesprächen als sinnvoll erachtet wird.

Ablauf:

- Detaillierte Endbearbeitung, offizielle Genehmigung und Veröffentlichung des Zentrumsentwicklungsplans.
- Darauf aufbauend: Erarbeitung des Teilbebauungsplans.
- Der Ablauf wurde mit der Raumplanungsabteilung grundsätzlich abgestimmt und juristisch geklärt.

Parallel dazu laufen Planungen bezüglich der Finanzverwaltung (Umbau Schalterhalle Volksbank) sowie eine Statikprüfung und weitere Planungen zum Schützenlokal.

GV Benedikt Natter fragt an, ob in einem Teilbebauungsplan unter anderem auch die Baulinie beschlossen werden kann. Tobias Bischofberger gibt an, dass gut überlegt werden muss, was am Ende vom Tag

verordnet wird, weil dies dann strikt eingehalten werden muss. Vizebürgermeister Daniel Broger ergänzt, dass es wichtig ist, dass alles vorab genauestens geprüft wird und dies auch von den Juristen bestätigt wird. Erst dann kann der geplante Architekturwettbewerb richtig gestartet werden. Der Bürgermeister erörtert aufgrund der Anfrage von GV Benedikt Natter, dass sich das Projekt aufgrund der jetzigen Vorgangsweise leider verzögern wird. Abschließend wird festgehalten, dass bis zur Gemeindevertretungssitzung am 18. Dezember 2023 ein Entwurf des Teilbebauungsplanes vorliegen und in das Auflageverfahren geschickt werden soll.

Infoabend Kraftwerk Mellental

Am 16. Oktober 2023 hat der Infoabend zum Kraftwerk Mellental stattgefunden, an dem vor allem kritische Stimmen laut wurden. Derzeit laufen von Seiten des Projektbetreibers detaillierte Dotierwasseruntersuchungen durch ein unabhängiges Büro. Bis hier konkrete Ergebnisse vorliegen, wird es allerdings noch dauern. Am 20. Oktober 2023 wurde in Au für alle Interessierten eine Kraftwerksführung angeboten. Eine Nachbesprechung mit dem Projektleiter und Gemeindevorstand zum Infoabend hat ebenfalls stattgefunden. Zwischenzeitlich wurde der Gemeindevertretung ein Schreiben von Xaver Natter übermittelt.

GV Philipp Zünd meldet sich mit diversen Zahlen und Fakten zu den Einsparungen und Begünstigten mittels der Errichtung des Kraftwerk Mellental zu Wort und merkt an, dass Behauptungen und Einwände zum Kraftwerk mit fachgerechten und belegbaren Informationen gestützt werden sollten. Unter anderem berichtet er, dass das Projekt mit 12,7 MWh projektiert ist (entspricht 12.700.000 kWh). Wenn diese Menge Strom aus Öl gewonnen werden muss (50 % Wirkungsgrad) so entspricht dies einer Einsparung von 6.731.000 kg CO₂ = 6731 Tonnen CO₂ pro Jahr. Für eine gleichbleibende Leistung müssten auf einer Fläche von 63.500 m² Photovoltaik Anlagen in einer ertragsreichen Lage errichtet werden. Beispielweise erreicht damit ein Elektroauto (15kWh je 100 km, dies entspricht 0,15 kWh je km) eine Entfernung von 84.666.667 km.

Vom Zuhörer Xaver Natter werden die veröffentlichten Zahlen und Fakten der Illwerke angezweifelt und er befürchtet unter anderem, dass Quellen im Privatbesitz und somit der Wasserreichtum des Mellentals quasi dem Projektbetreiber zur Gewinnung einer höheren Restwasserfließmenge zugesprochen werden könnten und eine Trinkwassernutzung verunmöglichen. Außerdem bemängelt er die mangelhafte Einladung und Beteiligung der Grundeigentümer. Der Bürgermeister teilt mit, das Thema Quellen auch noch aufzunehmen und betont, dass die Gemeinde nicht der Projektbetreiber ist und Gespräche und Einladungen an Grundbesitzer Aufgabe der Illwerke-vkw sei.

GV Albert Hager gibt zu bedenken, dass nach Auskunft der Fischer zwischen Bezau und Andelsbuch der Fischbestand aufgrund des Kraftwerks auf einen Tiefstand gesunken sei und dies im Mellental jedenfalls verhindert werden muss. Die Restwasserfließmenge hat somit insgesamt eine zentrale Bedeutung.

EM Lothar Kündig ist wichtig, dass sämtliche Fakten und Informationen auf den Tisch gelegt werden und schließlich das Vorhaben einer genauen Überprüfung unterzogen werden sollte. Erst dann kann eine Entscheidung getroffen werden. Der Bürgermeister betont, dass so bald alle Fakten auf dem Tisch liegen, insbesondere die noch ausstehenden Werte und Untersuchungen der Dotier- bzw. Restwassermenge, miteinander kritisch und konstruktiv das Vorhaben beurteilt und schlussendlich ein Entschluss von der Gemeindevertretung gefasst wird.

Postpartnerstelle Bezau

Der Bürgermeister berichtet, dass die Öffnungszeiten der Postpartnerstelle ausgeweitet werden und diese somit auch am Mittwoch und Freitagnachmittag (14.00 – 18:00 Uhr) geöffnet hat.

Mellau fährt Schi

Neben dem Montagsschifahren wird wie letztes Jahr eine Kindergartenschiwoche angeboten. In Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Mellau, den Schiverleihern, der Schischule, dem Schiverein und dem Kindergarten. Eine punktuelle Unterstützung von Volksschulschitagen wird der Volksschule angeboten.

Infrastruktur

Der Bürgermeister berichtet über die vorgesehene Anbringung der Lawinensicherungsböcke im Bereich Hintere. Eine Abstimmung mit den Grundbesitzern, Pächtern und der WLV hat dazu bereits stattgefunden.

Die Räumung des Mühlbaches ist abgeschlossen und die angelaufenen Kosten belaufen sich auf lediglich rund EUR 4.000,00. Die Holzarbeiten am Mellenbach und die Kanalspülung sind noch offen.

Die Laternenleitung im Bereich Golfplatz wurde erneuert und der Tagwasserkanal im Bereich Achsiedlung bei Thomas Rogelböck musste dringend saniert werden. Diese Vorhaben wurden zwar nicht im Budget berücksichtigt, dafür wurden die vorgesehenen Mittel für den Kanalkataster heuer noch nicht benötigt. Dazu gab es bereits Gespräche mit dem Büro Rudhardt und Gasser. Ein Angebot für die Ingenieurleistungen steht noch aus.

Am 4. November 2023 hat eine Vorstellung des Waldbewirtschaftungskonzept Mellau II durch die Jagdgenossenschaft stattgefunden. Eine Begehung zur detaillierten Besprechung mit den Grundeigentümern ist im Frühjahr vorgesehen.

Weitere Abklärungen und Gespräche bezüglich der Zufahrtslösung Bergbahnen und der Brückenprüfung im Bereich Engel haben stattgefunden. Ein Termin mit Herbert Frick und Paul Sutterlüty steht allerdings noch aus.

Halbjahresprüfung Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister Tobias Bischofberger berichtet über die am 18. Oktober 2023 stattgefundene Halbjahresprüfung des Prüfungsausschusses und erteilt das Wort an den Obmann und GV Benedikt Natter.

GV Benedikt Natter berichtet über die stattgefundene Halbjahresprüfung und gibt den Anwesenden einen kurzen Überblick über die Schwerpunkte. Unter anderem wurden Miet- und Pachtverhältnisse einer genauen Prüfung unterzogen. Es wurde festgestellt, dass die Pachthöhen sich unterscheiden und teilweise keine schriftlichen Vereinbarungen vorliegen. Künftig wird eine Liste geführt und die jeweiligen verpachteten Flächen (Garagen, Abstellplätze, Grünstreifen, etc.) werden entsprechend bewertet. Weiters berichtete der Gemeindegassier im Prüfungsausschuss, dass ab 01. Jänner 2024 auf den digitalen Rechnungslauf umgestellt wird. Gespräche mit der Finanzverwaltung Vorderwald haben stattgefunden und die offenen Stellen in der neuen Finanzverwaltung konnten besetzt werden. Das Thema Leerstandsabgabe ist ein großes Thema und wird uns noch vor Herausforderungen stellen. Die neue Abgabe kann z.B. erst im Folgejahr für das vorangegangene Jahr vorgeschrieben werden.

Der Bürgermeister merkt zur Gründung der Finanzverwaltung Hinterwald an, dass unter anderem die Beitrittsanfrage von Schwarzenberg im Raum steht. Ebenso haben die Gemeinden Egg, Alberschwende und Andelsbuch Interesse gezeigt. Hier ist das Ziel allfällige „Vergrößerungen“ im Raumprogramm der Zentrumsentwicklung zu berücksichtigen, sollten die Beitrittswünsche konkret werden. Eine gewisse Reserve wurde ja bereits berücksichtigt.

Aufgrund keiner weiteren Wortmeldungen bedankt sich der Bürgermeister beim Obmann für den Bericht.

Termine:

26.09.2023	Vorstandssitzung Finanzverwaltung
26.09.2023	witus-Bürgermeister: innentreffen
26.09.2023	Termin bei LR Zadra wegen Windkraft
27.09.2023	Regio-Termin wegen „Bregenzerwald fährt Ski“ (mit David Simma und Thomas Übelher)
28.09.2023	Arbeitsgruppe „Mellau fährt Ski“

28.09.2023 Kilbe-Nachbesprechung (durch Vzbgm. Daniel Broger)
 29.09.2023 Hinterwälder Bürgermeister: innentreffen
 29.09.2023 Regio-Vollversammlung
 30.09.2023 Landgespräche Hittisau (am Podium)
 30.09.2023 10 Jahre Wohnhaus Lebenshilfe Bezau (entschuldigt)
 02.10.2023 Kleine Tourismusrunde
 03.10.2023 Generalversammlung Bergbahnen
 04.10.2023 Seniorenausflug
 05.10.2023 Gespräch mit Alois Mätzler wegen Zentrum
 05.10.2023 Treffpunkt Tourismus im Landhaus mit LR Gantner
 05.10.2023 Werkstatt Geschichte im Dorfsaal
 06.10.2023 Wälderkinderkonferenz (entschuldigt)
 09.10.2023 Vorstandssitzung Finanzverwaltung
 10.10.2023 Termin mit R+G wegen Wasser- und Kanalkataster (mit Jürgen Haller)
 10.10.2023 Infoabend Pflege- und Sozialberufe
 11.10.2023 Begehung mit WLW wegen Lawinenböcke „Hintere“
 11.10.2023 Termin mit Catherine Sark wegen Raumplanungsthemen (mit Jürgen Haller)
 12.10.2023 Nachbesprechung Schwimmbadsaison (mit Pächter, Bademeister)
 12.10.2023 Dankeessen Sommerprogramm (mit Gemeinde Schnepfau)
 13.10.2023 letzter witus-Wochenmarkt für heuer
 13.10.2023 Termin mit Markus Berchtold wegen Zentrum
 14.10.2023 Alpenarte in Schwarzenberg
 15.10.2023 Kreisübung Feuerwehrjugend in Schoppernau
 16.10.2023 Infoabend vkw-Illwerke Kraftwerk Mellenbach
 17.10.2023 Termin mit Werner & Katja Zünd wegen Hubertus
 17.10.2023 Kernteam „Ich kauf im Wald“
 18.10.2023 Fachtagung „Blühende Stadt- und Ortszentren“
 18.10.2023 Prüfungsausschuss Halbjahresprüfung
 20.10.2023 Termin mit RA Lercher wegen Hubertus
 20.10.2023 Termin mit Gerald Amann wegen Zentrum
 20.10.2023 Termin mit Ralph Poschenrieder und Gemeindevorstand wegen Kraftwerk
 20.10.2023 Vorstandssitzung
 21.10.2023 Viehausstellung in Bezau
 24.10.2023 Vorstandssitzung Finanzverwaltung
 24.10.2023 Konsumversammlung (durch Vzbgm. Daniel Broger)
 24.10.2023 Große Tourismusrunde
 25.10.2023 Termin mit Werner Zünd wegen Hubertus
 25.+26.10.23 Ehrungen Ehrenamt an verdiente Mellauer:innen im Landhaus

Vorschau:

AB 09.11.2023 Eröffnung Nazes Hus
 10.11.2023 Erzählstunde in Nazes Hus mit Bärbel Bentele
 10.11.2023 JHV Schiverein Witus Klimaweile in Reuthe
 15.11.2023 Vortrag „Kreislaufwirtschaft“
 17.11.2023 Vortrag Kindheiten in Vorarlberg im Dorfsaal „JHV, Kameradschaftsbund“

Weitere Wortmeldungen zu den Berichten

GV Benedikt Natter interessiert der aktuelle Projektstand der „Wälderhalle“ und wie die Förderung auf die einzelnen Gemeinden und die Regio Bregenzerwald aufgeteilt wird. GV Gerhard Wüstner möchte erfahren, wer die Pächter organisieren muss und GV Albert Hager fragt an, ob tatsächlich die Förderung bei einer Betriebsauflösung binnen 10 Jahre zurückgezahlt werden muss. Der Bürgermeister gibt an, dass er für die nächste Sitzung das Thema aufarbeiten und auf die Fragen eingehen wird.

GV Gerhard Felder möchte den aktuellen Projektstand des Sparmarktes in Reuthe erfahren. Der Bürgermeister teilt mit, dass im Gemeindegebiet Reuthe ein zusätzlicher Nahversorger (Spar) sich niederlassen möchte. Eine entsprechende Studie (mit Prüfung der möglichen Auswirkungen) dazu wurde von den wirtus-Gemeinden in Auftrag gegeben.

GV Gerhard Wüstner bezieht sich auf die vorherigen erwähnten Ehrungen seitens des Land Vorarlbergs und möchte anregen, dass seitens der Gemeinde ebenso die Aufgabe besteht, engagierte Bürger auszuzeichnen. Der Bürgermeister ist sich dieser Sache bewusst und wird das Thema in den Miteinanderausschuss mitnehmen – es ist jedoch ein nicht ganz einfaches Thema.

TOP 7: Allfälliges

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am Montag, den 27. November 2023 statt.

Der Bürgermeister spricht eine Einladung zu einem weiteren Impulsvortrag in der Klimawandelreihe – Kreislaufwirtschaft am Mittwoch, den 15. November 2023 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal Reuthe aus.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Zuschauern und beendet die „öffentliche Sitzung“ um 22:30 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

(Tobias Bischofberger)

(Laurenz Feurstein)

Ende: 23.15 Uhr